© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

In diesem Sinne wird sich ein Kenner der Natur stets zur Konstanzlehre bekennen müssen.

Diese Konstanzlehre nimmt größere Veränderungen der Arten an als der Darwinismus. Man vergleiche in Falco 1914 pag. 4 Martorellis Bemerkung über Falco candicans und biarmicus, die ich vereinige. Wir werden auf diesem Wege endlich entdecken, was die Arten sind, deren Wesen Darwin „unentdeckbar" nannte (Seite 655). Ihre wirkliche Entstehung wird dann klar vor unsern Augen liegen.

Man hat Darwins Hauptfront in der Ablehnung der Zweckmäßigkeitslehre, der Katastrophenlehre und pseudowissenschaftlicher Spielereien mancher Systematiker sehen wollen. Auf die erstere komme ich am Schlusse dieses Artikels zu sprechen. Die Katastrophentheorie fand Darwin bereits aufgegeben vor (Seite 461). Die gekünstelten Systeme oder Schöpfungspläne waren schon vor Darwins Geburt abgetan von den drei deutschen Meistern, denen ich unten ein besonderes Kapitel widmen werde. O. Kl.

(Fortsetzung folgt.)

Strix hostilis, form. nov.

Sechs englische Schleiereulen (zwei in Coll. Kl., vier in Coll. v. Erl.) zeigen gegenüber zehn S. alba von Siena und Ravenna (Coll. v. Erl.) sowie gegenüber vielen S. ernesti von Sardinien (Coll. Kl.) eine Lauflänge, die zwischen niedrigeren Extremen schwankt. Ich nenne die englische Form hostilis (Typen ♂ ♀ in Coll. Kl.). Ich hatte Hartert darauf aufmerksam gemacht. Vergleiche dessen Bemerkungen in V. p. F. Skeletmaße sind sicherer als Balgmaße. Der einfachste Weg zu exaktester Feststellung der Pendelweite für England, Italien, Ägypten, Nubien würde darin bestehen, daß man vom langläufigsten und kurzläufigsten Stück jedes Landes am Balg einen Mittelfußknochen auslöst bzw. freilegt, oder daß man gleich bei der Präparation die Beinlängen mißt, wie ich das immer mit der Schwanzfedernlänge zu tun pflege. Eine Vogelsammlung darf nicht nur Bälge enthalten. Ich bewahre schon lange möglichst zu jedem Stück Skeletteile auf. Es ist un-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wissenschaftlich, aus Bequemlichkeit Skeletunterschiede (vgl. Tafel X meiner Schleiereulen-Monographie) glatt zu ignorieren, denn Ignorieren führt zur Ignoranz. Das kurzläufige Extrem der weißen Schleiereulenformenreihe Sennaar - England darf nicht nomenklatorisch ignoriert werden*). Genaueres später in Berajah! O. Kleinschmidt.

Passer hostilis, form. nov.

Die Scheu, wenig verschiedene Nachbarformen zu trennen, führt leicht zu deren Gleichsetzung und damit zur Gleichsetzung entfernter Glieder einer Formenkette. So haben die vorsichtigen Amerikaner den Haussperling Passer domesticus genannt. Dabei messen jedoch 14 amerikanische Stücke nach Ridgway 71,63 bis 78,99 mm, 357 deutsche Stücke 75 bis 86 mm (Flügellänge). Ich schoß und präparierte 1897 in Tring einige Haussperlinge, mit derselben Variation des Rückengefieders wie unsere. Vielleicht ist die weißstreifige Variation etwas ausgeprägter. An diesen Vögeln fiel mir die sehr geringe Größe schon in der Gesamterscheinung auf. Ich sammelte etwa 90 Bälge kontinentaler Stücke. Außerdem habe ich bis jetzt von 357 mitteldeutschen Vögeln, die ich sorgfältig wog und maß, je einen Flügel präpariert. Ferner besorgte mir die Firma Schlüter 50 Haussperlingsflügel aus Schweden. Genaue Tabellen gebe ich später in Berajah. Die Schweden stehen den deutschen Vögeln nahe, sind aber etwas kleiner. Vielleicht kann man daher sogar den mitteldeutschen Sperling vom Schweden als pagorum Brehm sondern. Jedenfalls aber ist der englische trennbar und wohl mit dem Amerikaner identisch, dessen Maße noch etwas über 79 hinausgehen dürften. Ich nenne *beide hostilis***). Ich würde zunächst den Amerikaner so benennen, wenn er nicht als importierter Vogel ein unnatürliches Faunenglied wäre. Ich hatte Hartert aufgefordert, eine große Serie englischer

*) Die Ornithologie ist nicht zum bequemen Sortieren von Vogelarten da, sondern zum Prüfen von Abstammungsfragen der Naturgeschichte („Physiogonie“).

**) Typus Tring in Coll. Kl.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Falco - unregelmässig im Anschluss an das Werk "BERAJAH, Zoographia infinita" erscheinende Zeitschrift

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: 11_1915

Autor(en)/Author(s): Kleinschmidt Otto

Artikel/Article: Strix hostilis, form. nov. 18-19